

Wo warst Du an diesem einen Tag?

Ein schwäbisches Crowdfundingprojekt!

Der Dokumentarfilm AN DIESEM EINEN TAG setzt sich mit den Erinnerungen an die vier globalen Ereignisse im 20. und frühen 21. Jahrhundert – Tschernobyl, dem Geiseldrama von Gladbeck, den Mauerfall und den 11. September – auseinander.

Acht Blickwinkel zu vier Ereignissen in drei Jahrzehnten.

Der Film thematisiert ausgehend von der mediatisierten Zeugenschaft, inwieweit diese Ereignisse unsere heutige Gesellschaft prägen und warum die darauffolgenden Ereignisse uns kaum noch in Erinnerungen geblieben sind, obwohl diese vielleicht genauso wichtig gewesen wären.

Der gegenwärtige Umgang mit den Medien und die sogenannten Nachrichtenflut wird hinterfragt aber auch, wie gehen wir in Zukunft damit um?

AN DIESEM EINEN TAG ist ein Filmprojekt von Caroline Rosenau und Ursula Barthold. Zwei Kamerafrauen, zwei Dozentinnen und zwei Generationen die seit Ende der 90er im Bereich Film- und Fernsehen sowie im Bildungswesen gemeinsam arbeiten.

Ziel des Dokumentarfilms

Der Film richtet sich an alle Menschen, die sich an die vier globalen Ereignisse erinnern und an Interessierte, die mehr zu diesen Geschehnissen erfahren möchten und sich mit unserem heutigen Umgang, dem Nachrichten- und Medienkonsum auseinandersetzen. Darüber hinaus richtet sich der Film an all diejenigen, die sich fragen:

Wie gehen wir in Zukunft damit um und was können wir verändern oder verbessern?

Filmidee

Fragt man sein Gegenüber nach dem 11. September erfährt man auf Anhieb akribisch den Tagesverlauf - Wo man an diesem einen Tag gewesen ist, was man gemacht hat und wie man dabei empfand.

Nicht nur die Nachrichtenbilder brannten sich in das Bewusstsein ein, sondern man erinnert sich glasklar an diesem einen Tag. Globale Ereignisse, welche ganze Generationen prägt. Bei den Erzählungen über die Erinnerungen, bekommt man den Eindruck, als wären diese erst gestern geschehen.

Die Menschen fühlten sich berührt, obwohl sie die Geschehnisse vorm Fernseher verfolgt hatten und nicht unmittelbar von 9/11 betroffen waren.

Aktueller Stand - Finanzierungsphase und Unterstützung

Im Frühjahr 2018 entstand aus einer Idee, das erste Filmkonzept. Seither wurde ein Treatment erstellt und die Recherchearbeiten aufgenommen. Ein Teaser sowie ein Vorschnitt zu einem Langfilm (um weiterentwickeln zu können) sind daraus entstanden.

Momentan befindet sich AN DIESEM EINEN TAG in der Startphase des Fundraisings/ dem sogenannten Crowdfunding. In der zweiten Märzwoche ist die Finanzierungsphase geplant.

Was ist Crowdfunding?

Crowdfunding heißt auf dt. Schwarmfinanzierung.

Um den Film weiterdrehen und realisieren zu können haben sich die Filmemacherinnen für den deutschen Crowdfundinganbieter Startnext entschieden.

Parallel zu Startnext, kann man die zwei Filmemacherinnen auf ihrer Filmhomepage finanziell unterstützen und fördern.

Mehr Informationen zum Dokumentarfilmvorhaben AN DIESEM EINEN TAG

Website

<https://www.andiesemeinentag-film.de/>

Startnext - Projektseite

<https://www.startnext.com/andiesemeinentag-film>

Social-Media-Plattformen

Facebook

<https://www.facebook.com/andiesemeinentag.derfilm/>

Twitter

<https://twitter.com/EinenAn>

Instagram

https://www.instagram.com/andiesemeinentag_film/

Youtube - Kanal

<https://bit.ly/20B09lv>

Kontakt Daten

Liquid Filmproduktion
Film AN DIESEM EINEN TAG

Caroline Rosenau und Ursula Barthold
Lazarettgasse 7

72070 Tübingen

Tel. 07071-6059998

Mobil. 0171 - 1735871

Email. andiesemeinentag-film@gmx.de
info@liquid-films.de

Web. <https://www.andiesemeinentag-film.de>
<https://www.caroline-rosenau.de>
<https://liquidfilmproduktion.de>

